

DER NEUE KILLY

Seit 2008 erscheint das **Killy Literaturlexikon** in 2., völlig überarbeiteter Auflage bei Walter de Gruyter. Das ursprünglich in den Jahren 1988 bis 1993 erschienene Lexikon präsentiert bio-bibliografische Artikel zu allen wichtigen Autoren des deutschsprachigen Kulturraums vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Der **Killy** informiert anschaulich und umfassend über Leben und Werk der vorgestellten Autoren und ermöglicht so eine zuverlässige Einordnung in den zeit- und literaturgeschichtlichen Kontext. Er erfasst nicht nur die Literaten einer jeden Epoche, sondern auch Journalisten, Drehbuchautoren, Literaturwissenschaftler und Fachschriftsteller. Berücksichtigt werden sowohl Autoren, die auf Deutsch publizieren, als auch deutschsprachige Autoren, die in einer anderen Sprache (beispielsweise Lateinisch oder Englisch) schreiben. Eine Auswahlbibliografie der Werke und der weiterführenden Forschungsliteratur am Ende der Artikel runden das Bild ab.

Killy Literaturlexikon
Autoren und Werke
des deutschsprachigen Kulturraumes
2. Auflage
12 Bände + Registerband

Begründet von **Walther Killy**
 Herausgegeben von **Wilhelm Kühlmann**
 in Verbindung mit **Achim Aurnhammer**,
Jürgen Egyptian, **Karina Kellermann**,
Steffen Martus, **Reimund B. Szduj**

Redaktion:
Christine Henschel (Leitung),
Bruno Jahn



Killy
Literaturlexikon
Autoren und Werke
des deutschsprachigen
Kulturraumes

Band 1: A – Blu
 2008. XXXII, 607 Seiten.
 Gebunden.
Subskriptions-Preis
gültig bis 31. Dezember
2008: € 178,- [D]
 Ladenpreis: € 198,- [D]
 ISBN 978-3-11-018962-9
 eBook.
 Unverb. Ladenpreis: € 222,-
 ISBN 978-3-11-020933-4

Band 2: Boa – Den
 2008. IV, 598 Seiten.
 Gebunden.
Subskriptions-Preis
gültig bis 31. Dezember
2008: € 198,- [D]
 Ladenpreis: € 248,- [D]
 ISBN 978-3-11-020372-2
 eBook.
 Unverb. Ladenpreis: € 278,-
 ISBN 978-3-11-020934-1

Band 3: Dep – Fre
 2008. IV, 587 Seiten.
 Gebunden.
Subskriptions-Preis
gültig bis 31. Dezember
2008: € 198,- [D]
 Ladenpreis: € 248,-
 ISBN 978-3-11-020376-9
 eBook.
 Unverb. Ladenpreis: € 278,-
 ISBN 978-3-11-020935-8

Erscheinungstermine der
nachfolgenden Bände:
 2009: Bände 4, 5 und 6
 2010: Bände 7, 8 und 9
 2011: Bände 10, 11 und 12
 2012: Band 13; Register

Es besteht Abnahme-
 verpflichtung für das
 Gesamtwerk.



Die Artikel im **Killy** sind
 systematisch und
 übersichtlich aufgebaut.

<p>191</p> <p>des Biedermeier) u. geistliche Lieder charakteristisch. In romantischer Weise werden die Quellenangaben stilisiert u. sind grundsätzlich unkritisch (ähnlich auch in Achim-Brennans, <i>Des Künstlers Wanderjahre</i>, 1806/08, das für viele Vorstellungen vom Volkslied als Vorbild diente). B. übernahm Lieder aus verschiedenen Sammlungen (u. a. Erik-Böhme 1893/94, Kretschmer-Zuccalagnio 1840), notierte sie aber in der Form, wie sie in seiner Heidelberger Gruppe gesungen wurden. B. selbst sprach von der »Moralität u. der reinigenden Kraft des Volkslieds« (1912).</p> <p>Die Sammlung von B. hatte überaus großen Erfolg. Bereits 1910 erschien die 4. Auflage, jetzt in Leipzig im Verlag Hofmeister, die 19. Auflage 1914 u. die 24. Auflage 1915. Spätere Ausgaben haben Gitarren- u. auch Klavierbegleitung. Die 86. Auflage 1920 hat den Zusatz »...unter Mitwirkung vieler Wandervögel«, u. tatsächlich spiegeln die Lieder wechselnde Singpraxis in den Gruppen. Mit der 109. Auflage waren 623.000 Exemplare gedruckt, eine 155. Auflage erschien 1930, also bereits in einer Zeit der nächsten Generation der dt. Jugendbewegung, der Bündischen Jugend (mit einem völlig anderen Liedrepertoire). Noch 1940 erschien eine 164. Auflage mit dann insg. 903.000 gedruckten Exemplaren. Die Lieder des »Zupfgeigens« blieben bei den Älteren u. in der plädagog. orientierten Jugendmusikbewegung populär. Von dort kamen manche Lieder in das Repertoire des Schulmusikunterrichts.</p> <p>Eine neue Blüte erlebte der Buchtitel, als sich in den 1970er Jahren eine Singgruppe des damals modernen dt. »Folk« nach B.s. Sammlung »Zupfgeigenhansel« nannte (drei LPs 1976–1978). Heute trägt die Deutsche Hochschulgilde (eine Studentenverbindung aus der Jugendbewegung) in Heidelberg den Namen von B., ebenso eine Jugendherberge in Thüringen.</p> <p>WERKES WERKE: Das Heidelberger Liederbuch. In: Wandervogel 3 (1909), S. 32–34 u. S. 57 f.</p> <p>NEUERE AUSGABEN: Versch. Neudr.: Der Zupfgeigenhansel. Mainz 1950 ff., 1981. – Neudr. der 10. Aufl. 1915. Lpz. 1989.</p> <p>LITERATUR: Nachruf auf B. In: Singgemeinschaft 4 (1928), S. 76–78. – Albert Gutfleisch: Volkslied in der Jugendbewegung, betrachtet am Zupfgeigen-</p>	<p>Brézan</p> <p>hansl. Diss. Ffm. 1932 (gedr. Gehlhausen 1934). – Hinrich Jantzen: Namen u. Werke [...] Jugendbewegung. Bd. 2, Ffm. 1974, S. 51–58. – Heinz Spitzer: 11. B. – Wilken u. Weisungen. Neuss 1977. – Wilhelm Scholz u. a.: Die dt. Jugendmusikbewegung in Delantenen [...] bis 1933. Wolfenb. 1980, S. 13 u. 6. – Wolfgang Kaschuba: Volkslied u. Volksmythos. In: Jb. für Volkskulturforsch. 34 (1989), S. 41–55. – NIGG.</p> <p>Otto Holzzapfel</p> <p>1 Brézan, Jurij, auch: Dušan Šwik, * 9.6.1916 Räckelwitz bei Kamenz/Oberlausitz, † 12.3.2006 Kamenz. – Sorbischer u. deutscher Erzähler, Lyriker u. Dramatiker.</p> <p>2 B. war der bekannteste u. erfolgreichste Literat der Lausitzer Sorben in der zweiten Hälfte des 20. Jhs.; er nannte sich selber einen »sorbischen Schriftsteller, der auch deutsch schreibt« (1979).</p> <p>3 Der Sohn eines Kleinbauern, der von 1946 bis 1949 in Bautzen als sorbischer Jugend- u. Kulturfunktionär tätig war, wurde im Okt. 1949 freischaftlich, Anfangs als Herausgeber u. Übersetzer, danach vornehmlich als Romanerzähler u. zwischen sorbischer Kultur u. osid. Realität zu vermitteln. Die eigenen Erfahrungen mit der repressiven »Wendepolitik« der Nationalsozialisten (Relegation vom Gymnasium, Aufenthaltsverbot für die Lausitz) führten B., der dem sorbisch-kath. Milieu entstammte, nach 1945 zu marxist. Positionen. Mit operativer Lyrik sowie vollstimm. Szenen für das Amateurtheater tief der Heimkehrer aus US-amerikanischer Gefangenschaft seine Landschaft zur Aussöhnung mit den Deutschen auf. In dem häufig zitierten Langgedicht <i>Wie ich mein Vaterland fand</i> (dt. u. sorb. 1950) bekannte er sich zur DDR als endlich gefundenen Heimat der autochthonen slav. Minderheit in Sachsen u. Brandenburg.</p> <p>4 B.s. Band mit Erzählungen u. Gedichten <i>Auf dem Bein wächst Korn</i> war 1951 das erste Buch eines sorb. Autors in einem dt. Verlag (Volk und Welt, Bln./DDR), es begründete die liter. Zweisprachigkeit der Sorben. 1959 wurde in Bautzen sein wichtigstes Bühnenstück <i>Marja Jančowa</i> (1958) erinszeniert, das sich am epischen Drama Brechts orientierte.</p>	<p>Breznik</p> <p>Zum bedeutendsten sorb. Gegenwartsschriftsteller wurde B. jedoch dank seiner oft groß angelegten Prosa. Nach mehreren Novellen veröffentlichte er 1953 den ersten Roman <i>22 Wochen sind ein Jahr</i>, der die Veränderungen in den sorb. Dörfern beschrieb u. von der DEFA verfilmt wurde. Mit der autobiogr. Felix-Haushs-Trilogie <i>Der Gymnasist</i>. Bln./DDR 1958. <i>Semester der verlorenen Zeit</i>. Bln./DDR 1960. <i>Männegahr</i>. Bln./DDR 1964) stellte er sich in die Tradition des Erzählungsromans, lieferte aber zgl. ein Exempel für sozialist. Realismus. Die farbige, anekdotenreiche Kadenz zeigt die Sozialisierung der Hauptfigur vom Ersten Weltkrieg bis Ende der 1950er Jahre.</p> <p>5 Mit dem Romanepos <i>Krabat oder Die Verwandlung der Welt</i> (sorb. u. dt. 1976), seinem Hauptwerk, gelang ihm eine originelle Interpretation des Oberlausitzer Sagenstoffs vom guten Zauberer Krabat. Ohne Begrenzung durch Zeit u. Raum antizipiert ein allwissender Erzähler den Sieg des (sorb.) Knechts über den (dt.) Herrn, ein wichtiges Nebenmotiv bilden Gefahren der modernen Forschung. In der späteren Fortsetzung <i>Krabat oder Die Bewahrung der Welt</i> (sorb. 1994, dt. 1995) beschränkte sich B. auf die Hoffnung, es komme zu einem weltweiten »Zeit der Vernunft«. Großen Widerhall fand in der DDR der Roman <i>Bild des Vaters</i> (1982), in dem B. – nicht ohne Verklärung – die letzten zehn Lebensstage seines alten Vaters literarisch schilderte. Mit dem satir. Anti-Treuhänder-Roman <i>Die Leute von Salsou</i> (dt. u. sorb. 1997), der auch dramatisiert wurde, übertrug der Autor nach der polit. Wende in Ostdeutschland Zweifel an den Prinzipien der Marktwirtschaft.</p> <p>6 Zu B.s. Werk zählt eine Anzahl von Kinder- u. Jugendbüchern, einige davon wurden von 1989 auch in Westdeutschland ediert. Insg. liegen über 50 Buchausgaben in meist hohen bzw. mehreren Auflagen vor, die Prosa wurde in ca. 25 Sprachen übertragen. Alle wesentl. Werke existieren in beiden Arbeitssprachen, verlegt jeweils in Berlin (bis 1989) bzw. Bautzen. Für die Wahrung sorbischer Interessen setzte sich B. auch nach 1990 ein, als er natur- u. volksnah in seinem Heimatdorf lebte u. arbeitete. Der bodenständige Erzäh-</p>	<p>192</p> <p>ler mit intellektueller Fantasie bewahrte sich eine kritische Weltsicht, bei Publikum u. Medien im In- u. Ausland blieb er bis ins hohe Alter eine literar. Autorität.</p> <p>7 WEITERE WERKE: (Auswahl deutschsprachiger Ausgaben) Hochzeitsreise in die Heimat. Dresden 1953 (R.). – Christa. Die Gesch. eines jungen Mädchens. Bln./DDR 1957 (E.). – Reise nach Krakau. Bln./DDR 1966 (E.). – Die Schwarze Mühle. Bln./DDR 1965. Wulz. 1993 (E.). – Ansichten u. Einsichten. Aus der literar. Werkstatt. Bln./DDR 1976 (Scholzzeugnisse). – Mein Stück Zeit. Bln./DDR 1989 (Erinnerungen). – Ohne Paß u. Zoll. Lpz. 1999 (Erinnerungen). – Die grüne Erde. Bln. 2001 (R.). – Die Einbildung. Bautzen 2003 (N.). – Die Jungfrau, die nicht ins Bett wollte. Volkmanchen der Sorben. Bautzen 2006.</p> <p>8 AUSGABE: <i>Ausgew. Werke</i> in Einzelausg. Bd. 1–8. Bln./DDR 1986–89.</p> <p>9 LITERATUR: DBA II, III. – Hans Koch: Mannesjahre. Henerkungen über J. B. In: Weggenossen. Fünfzehn Schriftsteller der DDR. Hg. Klaus Jarzmate u. Christel Berger. Lpz. 1975, S. 114–147. – Joachim Koll (Hg.): Betrachtungen zum Werk J. B.s. Bautzen 1976. – Christine Gundlach; J. B. In: Lit. der DDR. Einzeldarstellungen. Hg. Hans Jürgen Gerichts. Bln./DDR 1976, S. 242–258. – Monika Schwarz: Traditionen der Volksdichtung im Schaffen J. B.s. Diss. Greifsw. 1981. – Frank Stübner: Die Erkundung der nat. Identität als Voraussetzung literar. Welt- u. Epochenstellung. Diss. Lpz. 1988. – Lucija Hajnec; J. B. In: <i>Pravoslvi k stavarcan serbskeho pismowstva let 1945–90</i> (Beiträge zur Gesch. des sorb. Schrifttums 1945–90). Bautzen 1994, S. 32–54. – Dietrich Scholze: Postwendene Tendenzen in der sorb. Lit. J. B.s. <i>Krabat</i>-Romane. In: WB 45 (1999), S. 423–431. – Ders.: Brechts »Mutter Courage« (1939) u. B.s. »Marja Jančowa« (1958), in: WB 51 (2005), S. 3, 495–464.</p> <p>Dietrich Scholze</p>
--	---	---	---

- 1 Biografische Eckdaten und Kurzcharakteristik
- 2 Enge Verzahnung von Biografie und Werk
- 3 Einordnung in den literaturgeschichtlichen Kontext

- 4 Umriss des literarischen Schaffens (zentrale Gattungen, wichtige Titel)
- 5 Anschauliche, knappe Einführung in ausgewählte Werke
- 6 Wirkung, Verbreitung und Rezeption im In- und Ausland
- 7 Bezug zu zeitrelevanten Strömungen und Diskursen

- 8 Umfangreiches Werkverzeichnis des Autors
- 9 Ausführliche Bibliografie der wichtigsten Forschungsliteratur (einschließlich fremdsprachiger und aktueller Publikationen)

DER NEUE KILLY



das renommierte
 Literaturlexikon
 in komplett
 überarbeiteter
 und erweiterter
 Auflage



jetzt auch als
 eBook erhältlich





Wodurch zeichnet sich die Neuauflage aus?

Für die Neuauflage wurden alle Artikel sorgfältig evaluiert, aktualisiert und ergänzt bzw. zum Teil neu verfasst. Der neue **Killy** enthält pro Band ca. 70 zusätzliche Artikel zu Autoren, die in der ersten Auflage nicht berücksichtigt wurden. Dabei handelt es sich in erster Linie um Autoren der Gegenwart, aber auch Autoren früherer Epochen, die durch die jüngste Forschung an Bedeutung gewonnen haben, finden erstmals Erwähnung. Bei der Neuverfassung und Überarbeitung bestehender Artikel wurde die jüngste Forschungsliteratur einbezogen, die Bibliografien am Ende eines jeden Artikels wurden aktualisiert. Die Neuauflage spiegelt somit die aktuellen Entwicklungen und Tendenzen in der Literatur des deutschsprachigen Kulturraumes und der dazugehörigen Forschung wider. Das Lexikon folgt den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung.



Für wen ist der Killy von Interesse?

Der **Killy** ist eine ergiebige und unverzichtbare Quelle für alle, die sich mit der deutschen Kultur- und Literaturgeschichte beschäftigen. Er bietet Wissenschaftlern, Studenten und Doktoranden sowie allen an Literatur Interessierten einen einzigartigen Überblick über den aktuellen Forschungsstand und einen konzisen Ansatzpunkt für eigene wissenschaftliche Arbeiten und Recherchen. Journalisten, Lehrer und Literaturfreunde können mit Hilfe des **Killys** ihr Wissen erweitern sowie neue und ihnen bislang unbekannte Aspekte der deutschsprachigen Literatur und Kultur entdecken. Der **Killy** ist ein Standardwerk, das in jeder Bibliothek stehen sollte.



Was hebt den Killy von anderen Literaturlexika ab?

Der **Killy** bietet sowohl gattungs- als auch epochenübergreifende Informationen zu Werk und Biografie der Autoren des deutschsprachigen Kulturraumes. Die enge Verknüpfung zwischen Leben und Werk der Autoren erlaubt eine Einordnung in den literaturgeschichtlichen Kontext und in zeitrelevante Strömungen und Diskurse. Neben den Namen »großer Autoren« der deutschen Literatur, die sich in jedem renommierten Literaturlexikon wiederfinden, werden auch viele unbekanntere, sonst vernachlässigte Autoren und Genres berücksichtigt, u. a. Autoren von Unterhaltungsliteratur, Reiseberichten, Gebrauchstexten und früher wissenschaftlicher Literatur. Darüber hinaus zeichnet sich der **Killy** dadurch aus, dass er deutschstämmige Autoren aufgenommen hat, die nicht – oder nicht mehr – auf Deutsch publizieren. Im **Killy** finden schließlich auch diejenigen Autoren Erwähnung, die auf Deutsch schreiben, obwohl dies nicht ihre Muttersprache ist.



Wer sind die Herausgeber?

Das kompetente und erfahrene Herausgeber-Team unter der Leitung von **Prof. Dr. Wilhelm Kühlmann** (Heidelberg) steht für ein wissenschaftlich fundiertes Lexikon. Zum Herausgeberkreis gehören renommierte Literaturwissenschaftler, die für die einzelnen literaturgeschichtlichen Epochen verantwortlich sind: **Prof. Dr. Karina Kellermann** (Bonn) für das Mittelalter, **PD Dr. Reimund B. Szduj** (Greifswald) für die Frühe Neuzeit, **Prof. Dr. Achim Aurnhammer** (Freiburg) für den Zeitraum 1750–1918 sowie **Prof. Dr. Jürgen Egyptien** (Aachen) für das 20. Jahrhundert und **Prof. Dr. Steffen Martus** (Kiel) für die Gegenwartsliteratur. Als Autoren beteiligt sind zahlreiche Fachgelehrte des In- und Auslandes.

Bachmann
Böll

Brant
Brentano

Büchner
Canetti

Celan
von Dittfurth

Dürrenmatt
Fassbinder

Frisch
Goethe

Heine
Herder



Welchen zusätzlichen Nutzen bietet die eBook-Ausgabe?

Die Neuauflage des **Killy** wird erstmalig auch als eBook auf Reference Global, der neuen integrierten Online-Plattform für eBooks, eJournals und Datenbanken, angeboten. Dadurch sind die Inhalte der neu überarbeiteten, aktualisierten Auflage nun schneller und leichter zugänglich. Die komfortable Suche ermöglicht nicht nur die Recherche innerhalb des **Killy**, sondern schließt auch sämtliche Inhalte der gesamten Plattform ein. Bibliotheken können die eBook Version einer unbeschränkten Anzahl von Nutzern (inklusive Remote Access) zeitgleich zur Verfügung stellen.



Bestellformular EP 00297

Rhenus Medien Logistik GmbH & Co. KG
Justus-von-Liebig-Straße 1, 86899 Landsberg, Germany
Telefon +49 (0)8191-97000-214
Telefax +49 (0)8191-97000-594
eMail deGruyter@de.rhenus.com

Hiermit bestelle ich den Killy zur Fortsetzung:

- Buch-Ausgabe
- eBook-Ausgabe* * derzeit nur für Bibliotheken/Institutionen
- Buch- und eBook-Ausgabe*

Datum Unterschrift

- Autor bei de Gruyter
- Bezahlung per Rechnung
- Bezahlung mit Kreditkarte
 - Master-/Eurocard
 - Visa
 - American Express

Datum Unterschrift

Wenn Sie mit Kreditkarte bestellen, vergessen Sie bitte nicht Ihre Unterschrift, die Gültigkeitsdauer, die Kartenprüfnummer und die bei dem Kartenunternehmen gemeldete Adresse. Preise inklusive Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten. Preisänderungen behalten wir uns vor.

Bibliotheksempfehlung

- Ich schlage vor, dass unser(e) Bibliothek/Institut diese(n) Titel bestellt.

Telefon Durchwahl

Hölderlin
Jelinek

Johnson
Kafka

Karasek
Kästner

Lessing
Novalis

Sachs
Schiller

Schopenhauer
Tucholsky

Winckelmann
Zeh